

Freunde und Förderer des SLE e.V.

NACHRICHTEN AUS DEM VEREIN (1/2009)

Berlin, 22.7.2009

Liebe Mitglieder,

Im Mittelpunkt des 1. Halbjahrs 2009 standen für den Verein die beruflichen Perspektiven der Generation 55plus in der EZ. Die Ergebnisse liegen vor. Im 2. Halbjahr 2009 werden wir sie öffentlich in Berlin diskutieren. Wir sind natürlich kein Verein nur für „Oldies“ und Auslaufmodelle der EZ. Die Perspektiven der Jüngeren und ihre Probleme haben wir nicht aus dem Auge verloren. Den fortschreitenden Umbruch der EZ, die Verknüpfung zwischen EZ und Sicherheit, EZ und Umwelt usw. werden wir intensiv weiter verfolgen. Auch sehen wir mit großem Interesse den Ergebnissen der Bundestagswahl im September entgegen. Zur Zeit schwelen in Berlin auf den unterschiedlichsten Ebenen wieder die „Gesänge“ über die Zukunft des BMZ an: weiter eigenständig oder Zusammenlegung mit dem Auswärtigen Amt. Die Gerüchteküche bringt wöchentlich neue Szenarien. Aber wahrscheinlich bleibt alles beim Alten. Im Koalitionsgerangel werden unterschiedliche Ministerien gebraucht. Von der Sache her spricht ohnehin alles für ein eigenständiges BMZ.

INHALTLICHE ARBEIT

GENERATION 55plus

Seit Juni 2009 liegen die Ergebnisse unserer in Auftrag gegebenen Studie vor. Befragt wurden die wichtigsten deutschen EZ - Organisationen und ausgewählte Consultingfirmen. Mitglieder des Vereins, des SLE und anderer



Die Fischer-Villa, das Domizil des SLE

www.sle-freunde.de

EZ-Netzwerke im Alter 55plus wurden mit Hilfe von Fragebögen und Interviews von dem von uns beauftragten Gutachter Dr. Wolfgang Fischer befragt. In unseren letzten Vereinsnachrichten haben wir ja bereits auf die Hintergründe der Studie und unsere Vorgehensweise hingewiesen. Veränderte Rahmenbedingungen in der EZ, Generationswechsel, ein Trend zur Frühverrentung und bewusste Verjüngung der Belegschaft um die Jahrtausendwende waren die ausschlaggebenden Argumente für den Auftrag. Die Studie mit ihren Ergebnissen und Empfehlungen an die „Generation 55plus“, an den Verein, an das SLE, and die Organisationen und Unternehmen der EZ und IZ (Durchführungsebene) sowie an das BMZ (politische Ebene) können Sie auf unserer Website herunterladen: www.sle-freunde.de/ Aktuelles/ Studie 55+.



Erste Rückmeldungen aus den Institutionen waren mehrheitlich positiv. Das Thema war in vielen Organisationen in den vergangenen Jahren immer wieder diskutiert worden, aber bislang hatte sich niemand zu einer systematischen Untersuchung entschlossen. Der Verein spielt hier mit seiner Tatkraft eine Vorreiterrolle. Das entschlossene Handeln hat auch dazu beigetragen, den Verein bekannt zu machen. Den befragten Institutionen haben wir ein gedrucktes Exemplar zugeschickt. Zur Zeit haben wir allerdings noch den Eindruck, dass in einigen Institutionen die Studie auf der Leitungsebene liegen geblieben ist und bislang die Arbeitsebene noch nicht erreicht hat. **Wir möchten daher alle Mitglieder, die in den Institutionen arbeiten, bitten, uns bei der Verteilung auf der Arbeitsebene behilflich zu sein.** Laden Sie die Studie von der Website und schicken Sie die Studie durch Ihren internen Verteiler an die Schlüsseladressaten. Wir möchte eine breite Organisations-/ Unternehmensöffentlichkeit erreichen. Bereits jetzt möchten wir den Anstoß zu internen Diskussionen in den Organisationen/Unternehmen geben und damit einen Prozess für die Positionierung der Unternehmen/ Organisationen in Gang setzen bevor wir im November an die Öffentlichkeit gehen.

Weiteres Vorgehen: Wir planen im November im Rahmen eines Entwicklungspolitischen Teeseminars die Ergebnisse öffentlich zur Diskussion zu stellen. Zur Podiumsdiskussion werden Vertreter der befragten Institutionen eingeladen. Die Ergebnisse werden wir in einem Thesenpapier für die Veranstaltung zuspitzen. Für die Vorbereitung werden wir ein Vereinsmitglied unter Vertrag nehmen.

Für Rückmeldungen auf die Studie von Euch, jüngere und ältere Mit-

glieder, freuen wir uns. Wir können sie in der öffentlichen Diskussion berücksichtigen.

112. ENTWICKLUNGSPOLITISCHES TEESEMINAR

Im Februar 2009 haben wir uns mit dem Thema: **Was ist aus Birma geworden, ein Jahr nach dem Zyklon? Befasst.** Als Referenten konnten wir **Dr. Hans-Bernd ZÖLLNER** gewinnen. Er ist Südostasien - Wissenschaftler und Theologe und begleitet ein von der Friedrich-Ebert-Stiftung gefördertes Projekt in Myanmar. Wir wollten u.a. wissen, was nach der Öffnung durch das Militär für westliche Hilfe im Sommer 2008 geschehen ist. Wie homogen sind die Machtstrukturen? Welchen Handlungsspielraum hat die birmanische Opposition? Welche Zukunft hat das Land?

Bis 1988 war Deutschland nach Japan der zweitgrößte EZ- Geber. 50 bis 60 EZ- Projekte wurden in Birma von Deutschland unterstützt. Zur Zeit wird keine staatliche EZ mehr gewährt, NRO sind aber weiterhin aktiv. Sie waren auch schon vor dem Zyklon im Land, was in der Berichterstattung nach dem Zyklon zunächst ignoriert wurde. Mit dem Tenor der Berichterstattung in den westlichen Medien nach dem Zyklon waren weder der Referent noch Zuhörer, die zum Zeitpunkt des Zyklons in den Nachbarländern arbeiteten, einverstanden. Man nahm keineswegs das Militärregime in Schutz, meinte aber, dass sich aus der Nähe die Wiederaufbauarbeit doch anders, positiver darstellte als die Medien es uns hier vermittelten. Die im Land tätigen NRO konnten relativ schnell unterstützend tätig sein. Der Tenor der Regierung nach dem Zyklon sei gewesen: Hilfe ja, Helfer nein. Gemeint waren zusätzliche Helfer. Die



Asien - Korrespondenten westlicher Medien beurteilten manche Entwicklung in den asiatischen Ländern von ihrem Korrespondentsitz, dem fernen Singapur. Die Asienberichterstattung gehöre daher zu den schlechtesten. Häufig hätten die westlichen Korrespondenten nur sehr wenige Vertraute in den Ländern, wenn überhaupt, die ihnen eine bestimmte Sichtweise vermitteln würden. Die starke Fokussierung auf die seit vielen Jahren in Isolation und unter Hausarrest lebende Oppositionsführerin Aung San Suu Kyi – zur Zeit ist sie verhaftet – habe den Blick auf die Arbeit anderer Oppositioneller verstellt. Wenig sei über die MönchsDemonstrationen in den letzten Jahren im Westen bekannt geworden. Die Mönche lehnen beispielsweise Spenden von der Regierung ab. Einige der seit Jahrzehnten im Exil lebende Birmanen hätten ebenfalls eine zum Teil sehr subjektiv gefärbte Meinung. Einige der Berliner Exilbirmanen boykottierten auch das Entwicklungspolitische Teeseminar, weil sie Vorbehalte gegen den Referenten hatten. Er ist ihnen in seiner Einstellung zu positiv. Leider, wir hätten die Argumente der Exilbirmanen gern gehört.

Wir planen die kommenden Entwicklungspolitischen Diskussionen zu den jüngsten Entwicklungen in **Madagaskar**, nach Möglichkeit in den nächsten Monaten. Anfang nächsten Jahres wird **Karin Fiege**, die aus Mosambik zurückgekehrt ist und wieder ihre Stelle im SLE übernommen hat, uns ihre Einschätzung der **Situation in Mosambik** geben und uns über ihre Erfahrungen mit dem Aufbau eines Masterstudien-ganges (zum Teil mit Hilfe von Dozenten des SLE) berichten.

MITGLIEDERWERBUNG UND – PFLEGE

Als neue Mitglieder seit Januar 2009 begrüßen wir

- **Anja Kühn**
- **Till Below**

Wir haben den Eindruck, dass wir uns noch einmal sehr ins Zeug legen müssen, um weitere Mitglieder zu werben. Das können wir aber nur gemeinsam mit Ihnen/Euch machen. Bislang waren Ehemaligentreffen einzelner Jahrgänge sehr hilfreich. Wir haben wiederholt angeboten, bei den organisatorischen Vorbereitungen zu helfen. Das letzte Treffen liegt allerdings schon zwei Jahre zurück. Vielleicht haben ja die frühen Jahrgänge 1- 25 Interesse sich mal wiederzusehen.

WEBSITE

Nach wie vor erfreut sich der Internetauftritt des Vereins unter www.sle-freunde.de zunehmender Beliebtheit im In- und Ausland. Wir hoffen mit der Einstellung der „Studie 55plus“ wieder weite Verbreitung zu finden. Falls Sie/Ihr Ideen habt, wie wir uns verbessern können, noch aktueller werden können, schreibt bitte direkt an unseren Finanzvorstand Gerald Rathert, der auch die Website betreut: gerald.rathert@googlemail.com

NACHRUF

Dr. **Jochen de HAAS** ist am 29. Januar 2009 verstorben. Er war viele Jahre im BMZ für das SLE zuständig. Bei der Verabschiedung in den Ruhestand hat der Verein ihm für seine jahrelange Unterstützung des SLE, auch in sehr schwierigen Zeiten, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Jochen de Haas befand sich eigentlich nicht im Ruhe-



stand, sondern im Unruhestand. Er übte noch Beratertätigkeiten in Zentralasien aus. Leider war ihm kein langer Ruhe/Unruhestand vergönnt. Als Tierhaltungsexperte, der mit seiner Arbeit das BMZ in den Bereichen Landwirtschaftliche Entwicklung und Internationale Agrarforschung prägte, starb er an der Creutzfeld-Jacob Krankheit. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

AUSLANDSPROJEKTE 2009

Die diesjährigen Auslandsprojekte des 47. Lehrgangs führen ab Ende Juli nach:

TANSANIA

„Promoting Regional Trade to Enhance Food Security. A case study in the border region of Tanzania and Zambia“.

Auftraggeber: GTZ und IITA
TL: Dr. Alfred Gerken

MAROKKO

„Konzeptentwicklung für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten Marokkos: das Beispiel des Nationalparks Toubkal“

Auftraggeber: GTZ
TL: Erik Engel

BANGLADESH

„Impact Assessment in the Energy Sector in Bangladesh“

Auftraggeber: GTZ
TL: Dr. Ekkehard Kürschner

BOLIVIEN

„Wenig Wasser für viele Felder: Was können wir aus 30 Jahren deutscher EZ im Bewässerungssektor Boliviens lernen?“

Auftraggeber: KfW (in Zusammenarbeit mit GTZ)

Wir wünschen EUCH/IHNEN noch einen schönen Sommer.

Viele Grüße aus Berlin

**Hannelore Börgel
Jürgen Hopp
Gerald Rathert
Christian Berg**

und Peter Neunhäuser

NICHT VERGESSEN: Wenn Sie Ihre **E- mail Adressen** ändern, bitte uns mitteilen und zwar sowohl an

boergel.hannelore@t-online.de

und

hoppenstedt65@web.de

Bei **Änderung der Bankverbindungen** bitte Benachrichtigung an den Finanzvorstand

gerald.rathert@googlemail.com

Literaturhinweise auf Artikel/Bücher die von unseren Mitgliedern verfasst worden sind. (Hinweise generell bitte an Hannelore Börgel).

Speiser, Sabine: Frauenrechte versus indigene Kultur. Die Aushandlung von Geschlechterrollen und indigenen Rechten in den multiethnischen Gesellschaften Lateinamerikas, in: Mondial, Journal für interkulturelle Perspektiven 2/2008, S.7-10

Börgel, Hannelore: Jenseits der Hauptstraßen, in Afghanistan und anderen Umbruchregionen, Norderstedt 2009, ISBN 978-3-8334-2369-7

